

Eure Erfahrungen mit AGs

Beitrag von „cyanscott“ vom 9. Juni 2014 12:29

Ich bin vor einigen Jahren mal "wie die Jungfrau zum Kind" an eine Aquarium AG gekommen und hatte dann plötzlich als Laie eine verwahrloste 450 l Badewanne an den Hacken. Ich hab viel Zeit und Mühe reingesteckt und das System irgendwann halbwegs zum Laufen gebracht. Dabei waren immer wieder herbe Rückschläge zu verkraften aber letztlich lief das Ding halbwegs rund. Trotzdem ist mein Fazit "Never-Ever-Again"! Als ich aus familiären Gründen die Schule gewechselt habe, war es nur schwer möglich einen Nachfolger zu bekommen, inzwischen habe ich gehört, dass das Aquarium abgeschafft wurde.

Die Punkte, die aufreibend waren:

- ich musste mit einem Budget arbeiten, das minimal war und regelmäßig "kreative" Geldbeschaffungsmaßnahmen starten (ich gebe zu hin und wieder habe ich aus der eigenen Tasche draufgezahlt)
- ich fand es sehr schwierig, jede Woche alle Schüler an dem Thema zu beschäftigen. Klar mussten Reinigungsarbeiten durchgeführt werden, aber selbst dabei konnte ich nicht alle Schüler gebrauchen. Und als es um theoretische Dinge ging, wars vielen dann doch zu langweilig. (Ich hab mir manches mal gewünscht, ich könnte die AG ohne Schüler machen... 😕)
- Während das frisch renovierte Aquarium noch attraktiv war, schlich sich bald eine Gewöhnung ein und das Interesse aller sank.
- Ich bin tatsächlich in den Ferien in die Schule gefahren, um Wasserwechsel durchzuführen und um zu kontrollieren ob der Futterautomat noch funktioniert und nicht verklebt ist oder ob sonst irgendwelche Problem (Krankheiten, Stromausfälle, defekte Pumpe...) aufgetreten sind.

Letztlich hab ich unverhältnismäßig viel Zeit investiert. Du kommst offensichtlich nicht als Laie an das Thema und willst im Nano-Bereich bleiben. Das sind natürlich klare Vorteile, ich würde es trotzdem nicht mehr machen.

Gruß

Cyan